

Checkliste für den Gebrauchtwagenkauf

Vor dem Kauf

Die Daten im Kfz-Brief und im Kfz-Schein mit dem Auto vergleichen. Kontrollieren, ob alle nachträglichen Veränderungen (zum Beispiel breitere Felgen und Reifen) eingetragen sind.

Vom Verkäufer schriftlich bestätigen lassen, daß der Wagen unfallfrei ist und daß Tachostand und Kilometerleistung übereinstimmen.

Prüfen, wann die nächste TÜV- und Abgas-Untersuchung fällig ist. Eventuell noch vom Verkäufer durchführen lassen oder Kaufpreisnachlaß verlangen.

An Hand des Kundendienstheftes nachsehen, ob regelmäßig Inspektionen von Fachwerkstätten durchgeführt wurden.

Sicht und Funktionsprüfung

Die Karosserie sollte keine Roststellen aufweisen: Farbunterschiede, blinde Stellen oder Lackreste auf Fenstergummis oder Zierleisten deuten auf eine Nachlackierung oder eine unsachgemäße Reparatur hin.

Unterboden und Bremsleitung sollten ebenfalls rostfrei sein.

Der Auspuff muß fest sitzen und darf keine Löcher haben (Geräuschprobe bei laufendem Motor).

Bremsanlage, Stoßdämpfer, Ölwanne, Getriebe und Differential dürfen weder Öl noch Bremsflüssigkeit verlieren.

Streuscheiben und Reflektoren von Scheinwerfern, Blinkern und Heckleuchten dürfen nicht angelaufen oder gar angerostet sein.

Türen, Motorhaube und Kofferraumdeckel sollten einwandfrei schließen.

Türen- und Scheibendichtungen dürfen nicht porös oder brüchig, unter den Fußmatten und im Kofferraum darf es nicht feucht sein.

Die Reifen sollten mindestens noch vier Millimeter Profil haben und gleichmäßig abgefahren sein, ungleichmäßiger Abrieb deutet auf defekte Achsgeometrie oder fehlerhaftes Auswuchten hin.

Am Motor und an den einzelnen Schlauchanschlüssen darf kein Kühlwasser austreten (auf weißlichen Belag achten). Schaum oder Ölsuren im Kühlwasser lassen eine defekte Zylinderkopf-Dichtung vermuten.

Die Batterie sollte nicht älter als vier Jahre und sauber sein. Die Pole dürfen nicht oxidiert oder gar angefressen sein.

Die Sicherheitsgurte sollten keine Scheuer- oder Schnittstellen aufweisen und an den Rändern

nicht ausgefranst sein. Der Gurt-Automat sollte einwandfrei aufrollen.

Probefahrt

Der Motor sollte im kalten Zustand problemlos anspringen, im Leerlauf rund und ohne Begleitgeräusche laufen, willig Gas annehmen und in allen Gängen gut durchziehen.

Auf einem leeren Parkplatz oder einer verkehrsarmen Nebenstraße bei geringer Geschwindigkeit eine Bremsprüfung machen. Die Bremsen müssen gleichmäßig ziehen. Sie sollten spätestens nach halbem Pedalweg ansprechen. Wenn man „pumpen“ muß, ist entweder Luft in der Bremsanlage oder die Beläge sind abgenutzt. Der Hebelweg der Handbremse darf nicht zu lang sein.

Die Kupplung sollte ruckfrei funktionieren und keinesfalls durchrutschen, das Kupplungsspiel am Pedal sollte rund zwei Zentimeter betragen. Ein einwandfreies Getriebe muß sich geräuschlos schalten lassen.

Das Lenkrad sollte während der Fahrt nicht vibrieren, andernfalls sind die Räder nicht richtig ausgewuchtet oder die Spur stimmt nicht.

Heizung und Gebläse sollten ebenso wie alle Instrumente einwandfrei funktionieren.

Diese Checkliste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. Besser beurteilen können das natürlich die Profis in der Werkstatt oder das ADAC Prüfzentrum.